



Qualitätsbericht 2022

Chiemgau-Klinik  
Marquartstein



**Knappschaft Bahn See**  
*sozial. kompetent. für mich!*



# Vorwort

## **Guten Tag, liebe Patientinnen und Patienten,**

schön, dass Sie sich für unseren aktuellen Qualitätsbericht interessieren. So bringen wir Ihnen unsere Leistungsfähigkeit und unsere hohe Leistungsqualität näher und stellen sie transparent dar. Unsere obersten Ziele sind ein Höchstmaß an Behandlungsqualität und ihre Zufriedenheit sowie ein motiviertes Team. Nicht nur deshalb, sind wir, neben den obligatorischen Qualitätssicherungsprogrammen der Renten- und Krankenversicherer, auch nach der DIN EN ISO 9001 und den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation e.V. (DEGEMED), zertifiziert.

Die Chiemgau-Klinik ist eine Rehabilitationsklinik der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (KBS) mit den Fachrichtungen Orthopädie und psychosomatische Erkrankungen. Wir behandeln degenerative Wirbelsäulen- und Gelenkerkrankungen bzw. Verschleißerkrankungen des Skelettsystems und psychosomatische Erkrankungen (z.B. Depressionen, Angsterkrankungen, Belastungsstörungen, außer Psychosen). Da wir Ihre Gesundheit als höchstes Gut betrachten, ist unser Ziel eine ganzheitliche medikamentöse, diätetische, physiotherapeutische und psychologische Behandlung anzubieten und so Ihre Gesundheit, Ihr Wohlbefinden und Ihre Leistungsfähigkeit wiederherzustellen bzw. langfristig zu stabilisieren. Dabei steht für versicherte Personen der Rentenversicherung die möglichst schnelle Rückkehr in das Berufsleben, ob am gleichen oder an einem anderen Arbeitsplatz, im Vordergrund. Die Chiemgau-Klinik liegt in einer der schönsten Regionen Oberbayerns: Zwischen Hochgern (1744 m) und Hochplatte (1586 m) und direkt an der Tiroler Ache, die nur wenige Kilometer weiter nördlich in den Chiemsee mündet. Die Klinik verfügt über insgesamt 179 Betten (179 Patienten- und 15 Begleitpersonenbetten).

Wir möchten Ihnen mit diesem Bericht eine Informations- und Entscheidungshilfe an die Hand geben und Ihr Interesse für unsere Klinik wecken. Der Bericht gliedert sich in einen Basis- und einen Systemteil. Der Basisteil enthält allgemeine und fachspezifische Informationen über Struktur und Leistungsmerkmale unserer Klinik. Im Systemteil wird das Qualitätsmanagementsystem dargestellt. Unser Qualitätsbericht wird jährlich aktualisiert und weiterentwickelt und ermöglicht Ihnen eine erste Orientierung.

Wir laden Sie ein, Ihre Fragen direkt an uns zu stellen und freuen uns über Ihr Vertrauen in unsere Klinik.

Das Jahr 2022 war weiterhin geprägt durch die Corona-Pandemie. Unser Hygienekonzept wurde immer dem aktuellen Pandemiegesehen angepasst. Dadurch war es uns möglich weiterhin in einem eingeschränkten Rahmen Rehabilitationsmaßnahmen zu ermöglichen.

Mit den besten Wünschen

Anke Ruth Ronge  
Kaufmännische Leitung

Dr. med. Jürgen Riedger  
Medizinische Leitung

Rosmarie Rinke  
Qualitätsmanagementbeauftragte

---

# Basisteil B: Merkmale der Struktur und Leistungsqualität

<b>B1. Allgemeine Klinikmerkmale</b>	<b>6</b>
B1.1 Anschrift der Klinik	6
B1.2 Institutskennzeichen	6
B1.3 Träger der Klinik	6
B1.4 Organisationsstruktur	7
B1.5 Kaufmännische Leitung	7
B1.6 Medizinische Leitung	7
B1.7 Qualitätsmanagement	8
B1.8 Patientendisposition	8
B1.9 Fachabteilungen	9
B1.10 Kooperationen	9
B1.11 Leistungsformen	9
B1.12 Belegungsstatistik	10
<b>B2. Medizinisches Leistungsspektrum</b>	<b>11</b>
B2.1 Leistungsvolumen	11
B2.1.1 Medizinische Behandlungsschwerpunkte/Indikationen	11
B2.1.2 Die häufigsten Haupt- und Nebendiagnosen im Berichtsjahr	14
B2.1.3 Therapeutisches Behandlungsspektrum	14
B2.1.4 Therapeutische Behandlungsschwerpunkte	15
<b>B3. Personelle Ausstattungsmerkmale der Klinik</b>	<b>16</b>
B3.1 Ärztlich-psychologisches Personal	16
B3.2 Medizinisch-therapeutisches Personal	16
<b>B4. Diagnostische Ausstattungsmerkmale der Klinik</b>	<b>17</b>
<b>B5. Räumliche Ausstattungsmerkmale der Klinik</b>	<b>18</b>
B5.1 Einzelzimmer	18
B5.2 Patientenaufenthaltsräume	18

---

# Systemteil S: Qualitätsmanagement

<b>S1.</b>	<b>Qualitätspolitik und Qualitätsziele</b>	<b>19</b>
S1.1	Qualitätspolitik	19
S1.2	Qualitätsziele	20
<b>S2.</b>	<b>Konzept des Qualitätsmanagements</b>	<b>20</b>
<b>S3.</b>	<b>Qualitätssicherung – Verfahren und Ergebnisse</b>	<b>21</b>
S3.1	Zertifizierung	21
S3.2	Ergebnisse der internen Qualitätsbewertung	22
S3.3	Ergebnisse der externen Qualitätsbewertung	24
<b>S4.</b>	<b>Qualitätsmanagementprojekte</b>	<b>26</b>
<b>S5.</b>	<b>Ausblick und Aktuelles</b>	<b>26</b>
	Weitere Rehabilitationskliniken der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See	27
	Abkürzungsverzeichnis	28

## BASISTEIL B

# Merkmale der Struktur- und Leistungsqualität

## B1. Allgemeine Klinikmerkmale

### B1.1 Anschrift der Klinik

Chiemgau-Klinik Marquartstein  
Geisenhausen 1  
83250 Marquartstein

Telefon: 08641 629-0  
Telefax: 08641 629-505  
E-Mail: [chiemgau-klinik-info@kbs.de](mailto:chiemgau-klinik-info@kbs.de)  
Internet: [www.chiemgau-klinik.de](http://www.chiemgau-klinik.de)



### B1.2 Institutskennzeichen

Unser Institutionskennzeichen lautet 269 738 033

### B1.3 Träger der Klinik

Deutsche Rentenversicherung  
Knappschaft-Bahn-See  
Pieperstr. 14-28  
44789 Bochum

Telefon: 0234 304-0  
Telefax: 0234 304-66050  
E-Mail: [zentrale@kbs.de](mailto:zentrale@kbs.de)  
Internet: [www.kbs.de](http://www.kbs.de)

Der heutige Sozialversicherungsträger Knappschaft-Bahn-See ist nicht mehr nur für Versicherte zuständig, die in den Branchen Bergbau, Bahn oder See arbeiten oder gearbeitet haben, sondern auch für Versicherte außerhalb dieser Berufszweige.

**B1.4 Organisationsstruktur**

Die Chiemgau-Klinik Marquartstein ist ein Eigenbetrieb der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See und ist der Abteilung III Rehabilitation, zugeordnet.

Die Klinikleitung besteht aus der kaufmännischen und der medizinischen Leitung. Die kaufmännische Leitung ist für den Verwaltungs-, Wirtschafts- und technischen Dienst der Rehabilitationseinrichtung zuständig. Sie ist Dienststellenleitung und in dienstrechtlichen sowie tarifrechtlichen Belangen Dienstvorgesetzte. Die medizinische Leitung ist für den gesamten medizinischen Bereich der Rehabilitationseinrichtung als Fachvorgesetzte zuständig und weisungsberechtigt. In ihren Entscheidungen ist sie unabhängig und endverantwortlich tätig.

**B1.5 Kaufmännische Leitung**

Anke Ruth Ronge  
Verwaltungsleiterin

Telefon: 08641 629-4000  
Telefax: 08641 629-501  
E-Mail: anke.ronge@kbs.de

**B1.6 Medizinische Leitung**

Dr. med. Jürgen Riedger  
Chefarzt  
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie,  
Facharzt für Allgemeinmedizin,  
Naturheilverfahren und Akupunktur

Telefon: 08641 629-4300  
Telefax: 08641 629-513  
E-Mail: juergen.riedger@kbs.de



**B1.7 Qualitätsmanagement**

Rosmarie Rinke  
Qualitätsmanagementbeauftragte

Telefon: 08641 629-4130  
Telefax: 08641 629-505  
E-Mail: rosmarie.rinke@kbs.de



---

**B1.8 Patientendisposition**

Ulrike Gropper

Telefon: 08641 629-4103  
Telefax: 08641 629-505  
E-Mail: ulrike.gropper@kbs.de



Andrea Daxer

Telefon: 08641 629-4100  
Telefax: 08641 629-505  
E-Mail: andrea.daxer@kbs.de



Andrea König

Telefon: 08641 629-4102  
Telefax: 08641 629-505  
E-Mail: andrea.koenig@kbs.de



Birgit Bachmann

Telefon: 08641 629-4101  
Telefax: 08641 629-505  
E-Mail: birgit.bachmann2@kbs.de



**B1.9 Fachabteilungen**

Die Chiemgau-Klinik verfügt über die indikationsspezifischen Fachabteilungen Orthopädie und Psychosomatik. Für beide Indikationen ist die Klinik nach DIN EN ISO 9001 und den Grundlagen der DEGEMED zertifiziert und erfüllt die BAR-Richtlinien.

**B1.10 Kooperationen**

Wir haben eine Belegungs Kooperation mit der DRV Braunschweig-Hannover sowie mit der DRV Bayern Süd.

**B1.11 Leistungsformen**

In der Chiemgau-Klinik können Versicherte aller Rentenversicherungsträger, der gesetzlichen und privaten Krankenkassen, Selbstzahler und Begleitpersonen aufgenommen werden.

Wir bieten folgendes Leistungsspektrum:

Die Chiemgau-Klinik hat einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V. Sie wird durch verschiedene Krankenkassen im allgemeinen Antragsverfahren und im AHB-Verfahren belegt.

Darüber sind die Sozialdienste aller umliegenden Krankenhäuser informiert. Eine aktive Akquise erfolgt durch regelmäßigen Kontakt mit den Sozialdiensten.

**Leistungsformen****Rehabilitationsträger**

Medizinische Leistungen zur Rehabilitation

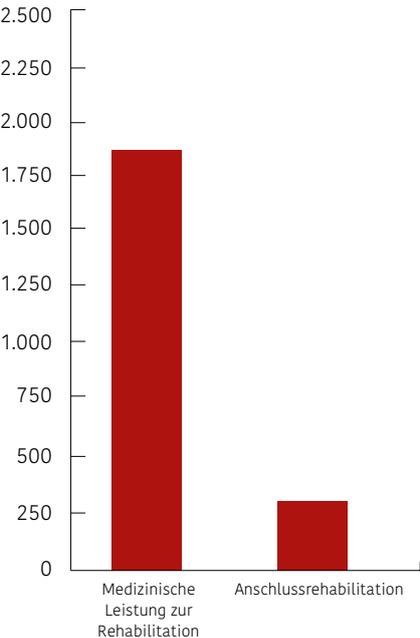
Gesetzliche Rentenversicherung (GRV)  
Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)  
Private Krankenversicherung (PKV)  
Beihilfe  
Selbstzahler

Anschlussrehabilitation (AHB)

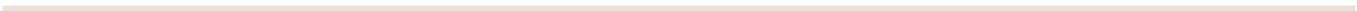
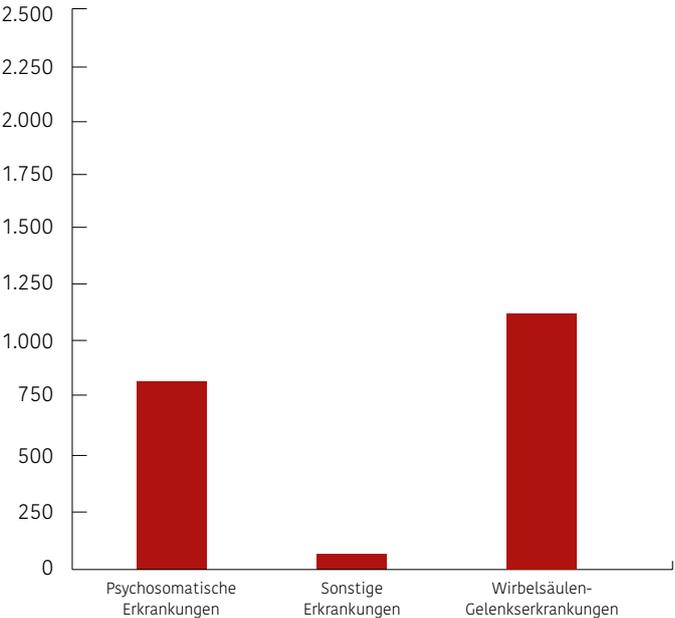
Gesetzliche Rentenversicherung (GRV)  
Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)  
Private Krankenversicherung (PKV)  
Beihilfe  
Selbstzahler

B1.12 Belegungsstatistik

Nach Maßnahmen



Nach Diagnosegruppen



## B2. Medizinisches Leistungsspektrum

### B2.1 Leistungsvolumen

Im Jahr 2022 wurden in der Chiemgau-Klinik Marquartstein insgesamt 2.056 Rehabilitationen durchgeführt, mit einer Verweildauer von durchschnittlich 26,5 Tagen. Davon waren 1.773 zu behandelnde Patientinnen und Patienten aus dem Bereich der stationären Rehabilitation und 283 aus dem Bereich der Anschlussrehabilitation in unserer Obhut.

#### B2.1.1 Medizinische Behandlungsschwerpunkte/Indikationen

**Bei der Durchführung von medizinischen Rehabilitationleistungen sind wesentliche Schwerpunkte**

- die **Therapie von degenerativen Wirbelsäulen- und Gelenkerkrankungen** mit entsprechenden Standards, für die versicherten Personen der Rentenversicherung steht der therapeutische Berufsbezug zur Wiedererlangung der Arbeitsfähigkeit im Berufsleben im Vordergrund.
- die **Therapie mit standardisierter Behandlung von psychosomatischen Erkrankungen** basiert unter anderem auf einem biopsychosozialen Störungsmodell, in das die Erkenntnisse der Verhaltenstherapie und Verhaltensmedizin einfließen.

**Anschlussrehabilitationen (AHB) erfolgen überwiegend nach**

- Knie-Arthroplastiken
- Hüft-Arthroplastiken mit entsprechenden Standards
- Operationen an Bandscheiben und Wirbelsäule
- Schulter-OP

Mit den Rehabilitationskonzepten für degenerative Wirbelsäulen- und Gelenkerkrankungen einschließlich AHB nach Hüft- und Knieprothesen und psychosomatischen Erkrankungen, werden etwa 96 % unserer Patientinnen und Patienten behandelt. Wir verfügen für die häufigsten Erkrankungen über speziell abgestimmte Rehabilitationskonzepte, die übereinstimmend mit den hohen Anforderungen der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation e.V. (DEGEMED) erstellt worden sind. Sie dienen als Grundlage für den Therapieplan, der individuell auf die Bedürfnisse der einzelnen Personen zugeschnitten wird. Auch hier steht für die versicherten Personen der Rentenversicherung, die Erhaltung, bzw. Wiedererlangung der Berufsfähigkeit im Vordergrund. Dies wird bei der Eingangsuntersuchung getestet, durch die medizinische Untersuchung (Bewegungseinschränkungen etc.)

und Befragung. Bei ersten Hinweisen auf Einschränkungen, welche darauf ausschließen geben, dass die Rückkehr in den derzeit ausgeübten Beruf bestehen, werden Maßnahmen ergriffen, die in unseren Therapiekonzepten definiert wurden.

---

### **Grundsätze der Umsetzung unserer Rehabilitationskonzepte:**

Wir arbeiten in einer interdisziplinären Kooperation im Reha-Team und führen regelmäßige wöchentliche fallbezogene Teambesprechungen durch.

---

### **Rehabilitationskonzepte für Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und Bindegewebes**

Rehabilitationsziele sind:

- Schmerzlinderung
- Verbesserung der Mobilität
- Muskelaufbau
- Arbeitsplatzbezogene Bewegungs- und Ergotherapie

Dies erreichen wir durch eine intensive physikalisch-balneologische Therapie. Zur Anwendung kommen: Kneippanwendungen, Massagen aller Art (klassische, Bindegewebs-, Fußreflexzonenmassage), physio- und manualtherapeutische Behandlungen, manuelle und apparative Lymphdrainage, Elektrotherapie, medizinische Trainingstherapie, Ergotherapie sowie Arbeitstherapie..

---

### **Rehabilitationskonzept Psychosomatische Erkrankungen**

Rehabilitationsziele sind in der Einzelpsychotherapie:

- Bearbeitung dysfunktionaler Verhaltens- und Beziehungsmuster sowie Kognitionen, Aufbau von Verhaltensalternativen und Bewältigungskompetenzen bzw. konflikt- und beziehungsorientierte, aufdeckende Bearbeitung von Motiven und Funktionen der Symptomatik, Förderung der Persönlichkeitsentwicklung mit dem Ziel einer Stärkung der Ich-Funktionen und Nachreifung.
- Entwicklung und Stabilisierung der Persönlichkeit und Förderung einer selbstbestimmten Lebensweise und Verbesserung der Folgen auf Teilhabe und Aktivität.

Rehabilitationsziele sind in der Gruppenpsychotherapie:

- Erleben und erweitern sozialer Kontaktfähigkeit, der sozialen Kompetenz und Interaktionsfähigkeit im Rahmen gruppenspezifischer Prozesse, Fördern von Realitätsüberprüfung und Selbsterfahrung, Wirksamkeit der Gruppendynamik.

Inhalte:

- Psychologisches Stressbewältigungstraining
- Gruppenpsychotherapie inkl. Psychoedukation
- Psychoedukatives Achtsamkeitstraining

Rehabilitationsziele sind in der Bewegungstherapie:

- Stärkung spezifischer psychischer und sozialer Ressourcen durch positive und nachhaltig umsetzbare Bewegungserfahrungen, bewegungsbezogene Selbstwirksamkeitserfahrung, Aufbau von Bewegungs- und Steuerungskompetenz zur Bindung an einen körperlich aktiven Lebensstil
- Stärkung physischer und interaktioneller Ressourcen/Funktionen (Kraft, Ausdauer, Koordination, Beweglichkeit) und Vermittlung von Aktivitäten
- Anbahnung, Übung und Training zur Wiederherstellung von physischen Funktionen, Belastbarkeit und Trainierbarkeit

Die Entspannungstherapie umfasst die progressive Muskelentspannung nach Jacobson, Qi Gong, Achtsamkeitstraining und Körperwahrnehmung. Vorträge über Ursachen und Vermeidung von Stress. Ein spezielles Stressbewältigungstraining/Schmerzbewältigungstraining führt die das psychologische Team durch.

#### **Rehabilitationskonzept „Rebe“**

Rebe bedeutet „Rehabilitation betrieblich eingeleitet“ und beinhaltet ein spezielles Rehabilitationskonzept für Beschäftigte der Deutschen Bahn AG, insbesondere gekennzeichnet durch eine Verzahnung von Betriebsmedizinern der DB AG mit der Reha-Klinik der KBS.

Wir erreichen ein optimales Eingehen auf die individuelle Gesundheits- und Arbeitssituation, da wir durch den Betrieb eine Arbeitsplatzbeschreibung erhalten und diese Anforderungen mit einem Fähigkeitsprofil des Mitarbeitenden zu Beginn und zum Ende der Reha abgleichen können.

Ziel:

- Bessere Gesundheit des Mitarbeitenden
  - DB AG behält qualifizierten Mitarbeitenden
  - Optimaler Arbeitsplatz für leistungsgefährdetes/-gemindertes Personal
-

### B2.1.2 Die häufigsten Haupt- und Nebendiagnosen im Berichtsjahr

ICD-10 Code	Diagnose	Anzahl
M42, M47, M48, M53, M54	Osteochondrosen, Spondylosen, Spondylopathien, sonstige Erkrankungen der Wirbelsäule und des Rückens	525
M50, M51	Zervikale und lumbale Bandscheibenschäden	221
M17	Gonarthrose / künstliches Kniegelenk	157
M75	Schultergelenkerkrankungen- und verletzungen	81
M16	Hüftgelenksarthrose / Z. n. künstlichem Hüftgelenk	92
M19, M23, M25	Sonstige Arthrosen, Kniegelenkerkrankungen und sonstige Gelenkkrankheiten	74
M99	Biomechanische Funktionsstörungen, a. n. k.	3
M05, M06, M45	Chronische Polyarthritis, Spondylitis ankylosans	3
F43	Anpassungsstörungen	365
F48	Erschöpfung, Burnout	54
F32/33	Depressive Erkrankungen	316
F40/41	Angsterkrankungen	78
F45	Somatoforme Störungen	54

#### Nebendiagnosen

Folgende Nebendiagnosen wurden mit behandelt:

- Stoffwechselerkrankungen
- Funktionelle Herz-Kreislauserkrankungen
- Gastroenterologische Erkrankungen und Zustand nach Operationen an den Verdauungsorganen

#### Kombination von Haupt- und Nebendiagnosen

Häufig kombiniert sind:

- Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und Bindegewebes mit Übergewicht, Hyperlipidämie und Hyperurikämie
- Adipositas mit Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und Bindegewebes

### B2.1.3 Therapeutisches Behandlungsspektrum

- Physiotherapie
- Psychotherapie
- Entspannungstherapie
- Ernährungstherapie
- Stressbewältigungstherapie
- weitere Behandlungsspektren:

Künstlerische Therapien (wie z. B. Gestaltungstherapie, Musiktherapie, Steinbildhauerei) Ergotherapie, Bewegungstherapie, Sporttherapie, Psychoedukation

#### B2.1.4 Therapeutische Behandlungsschwerpunkte

Ziel unseres Behandlungskonzeptes ist - neben der speziellen Therapie vorliegender Erkrankungen - die Patientinnen und Patienten im Sinne einer ganzheitlichen Behandlung zu einer gesunden Lebensweise zu motivieren, die alle Bereiche, d. h. körperliche und seelisch-geistige, umfasst.

Die Chiemgau-Klinik gewährleistet ein breites Spektrum an Therapieangeboten, das individuell auch auf die Bedürfnisse im Berufsleben abgestimmt wird.

Dies erreichen wir durch **therapeutische** Maßnahmen wie

- Krankengymnastik
- Bewegungstherapie
- physikalisch-balneologische Therapie
- Kneipp'sche Anwendungen
- Ernährungsberatung hinsichtlich gesunder Kost
- Sozialberatung
- psychologische Betreuung in Gruppen- und Einzelgesprächen
- Entspannungsmaßnahmen

---

Zur **Gesundheitsbildung** werden allgemeine Gesundheitsinformationen und indikationsspezifische Informationen zu Krankheiten angeboten mit folgenden Inhalten:

- Risikofaktoren für Erkrankungen
- Bewegung und körperliches Training
- Stress und Stressbewältigung
- Ernährung
- Rückenschmerzen: Ursache und Therapie

Eine Beratung zur beruflichen Wiedereingliederung erfolgt durch den Sozialdienst der Chiemgau-Klinik. Ziel ist die Suche nach dem besten Rehabilitationsweg vor dem Hintergrund geeigneter Berufe und Arbeitsplätze zur dauerhaften Wiedereingliederung ins Berufsleben sowie die Verkürzung der Wartezeiten zwischen medizinischer und beruflicher Rehabilitation. Die interdisziplinäre Kooperation im Reha-Team erfolgt durch regelmäßige wöchentliche Teambesprechungen. Wir gewährleisten ein breites Spektrum an Therapieangeboten, das individuell auf die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten abgestimmt wird.

---

### B3. Personelle Ausstattungsmerkmale der Klinik

B3.1	Ärztlich-psychologisches Personal	Berufsbezeichnung	Spezielle Qualifikation	Anzahl
		Leitender Arzt (Chefarzt)	Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Allgemeinmedizin	1
		Oberarzt	Facharzt für Orthopädie	2
		Oberärztin	Fachärztin für psychosomatische Psychiatrie	1
		Fachärztin/ Facharzt Ärztin/ Arzt	ärztliche Fachkraft für Orthopädie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Innere Medizin, Allgemeinmedizin, Psychiatrie und Psychotherapie	9
		Pflegedienstleitung	Examierte Gesundheitskrankenpfleger Weiterbildung Care Business Management	1
		Examierte Pflegekräfte	Stomatherapie, Wundmanagement, Hygienebeauftragtes Pflegepersonal	12

B3.2	Medizinisch-therapeutisches Personal	Berufsbezeichnung	Spezielle Qualifikation	Anzahl
		psychologisches Fachpersonal	Dipl. Psychologin/Psychologe, Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Master Psychologie	5
		therapeutisches Fachpersonal	Physiotherapeutin/Physiotherapeut, man. Lymphdrainage, Fußreflexzonenmassage, Akupunkturmassage, manuelle Therapie, WS-Massage nach Breuss und Dorn, MTT, KG am Gerät, Atemgymnastik, Tapen, PME	13
		Fachkraft der Krankengymnastik	Rückenschullehrkraft	1
		ergotherapeutisches Fachpersonal		2
		therapeutische Sportfachkraft	MTT, NW-Trainer (DSV)	2
		Sozialdienst	Diplom Sozialpädagogin/Sozialpädagoge (FH)	2
		Ernährungsberatung	Diätassistentin, Ernährungsberater DGE	2
		Gestaltungstherapie	Gestaltungstherapeutin/Gestaltungstherapeut	1

## **B4. Diagnostische Ausstattungsmerkmale der Klinik**

### Herz-Kreislauf-Diagnostik

- Ruhe-EKG
- (Belastungs-EKG)
- Langzeit-EKG (LZ-EKG)
- Langzeitblutdruckmessung (LZ-RR)

### Weitere Diagnostik

- Sonographie
- Röntgen (extern)
- Medizinisches Zentrallabor (extern)
- Blutzuckerbestimmung

---

### **Medizinische Notfallversorgung**

Unser medizinisches Personal erhält einmal jährlich eine Notfallfortbildung durch einen externen leitenden Notarzt, mit Übungseinheiten der Reanimation an Puppen.

Unsere technische Ausstattung beinhaltet 3 Defibrillatoren, 2 Notfallkoffer, 1 Notfall EKG und einen Überwachungsmonitor.

---

## B5. Räumliche Ausstattungsmerkmale der Klinik

### B5.1 Unterbringung

Die Chiemgau-Klinik ist mit modernen und komfortablen Zimmern und Aufenthaltsräumen ausgestattet. Das gesamte Haus ist behindertenfreundlich ausgestattet.

Die Klinik verfügt über 179 Einzelzimmer. In 15 Zimmern besteht die Möglichkeit zur Unterbringung von Begleitpersonen.

Art des Zimmers	Ausstattung	Anzahl
Einzelzimmer	Bett, Kleiderschrank, Schreibtisch, Stuhl, Sessel, Fernsehgerät, Telefon, Schwesternruf, Bad	179
Davon Einzelzimmer behindertengerecht	Behindertengerechtes Bett, Kleiderschrank, Schreibtisch, Tisch, Stuhl, Fernsehgerät, Telefon, Schwesternruf, behindertengerechtes Bad	32

### B5.2 sonstige Räumlichkeiten

Räumlichkeiten	Ausstattung	Anzahl
Aufenthaltsräume	Haus A und B mit Getränkeautomat, Büchern und Gesellschaftsspielen	2
Selbstbedienungs-Kiosk	SB Cafe-Bar, Getränke- und Snackautomat, Bücher und Broschüren	1
Freizeitraum Tischtennis, Basketball, Badminton, Volleyball	Sporthalle zur Nutzung außerhalb der Therapiezeiten, Tischtennis, Basketball, Badminton, Volleyball	1
Cafeteria (verpachtet)	Gemütlicher Innenbereich mit Gewölbe, schöner Gartenbereich, beides bewirtet	1

## SYSTEMTEIL S

---

# Qualitätsmanagement

## S1. Qualitätspolitik und Qualitätsziele

Das Leitbild unserer Kliniken und die Grundsätze zur Führung und Zusammenarbeit sind im Verständnis zu der DIN EN ISO 9001 und DEGEMED die Qualitätspolitik.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.kbs.de/qualitaetsmanagement-marquartstein](http://www.kbs.de/qualitaetsmanagement-marquartstein)

Der zentrale Grundsatz der Qualitätspolitik der Chiemgau-Klinik besteht darin, umfangreiche Maßnahmen zur kontinuierlichen Qualitätsentwicklung, die alle Aspekte der Betreuung der ihr anvertrauten Personen umfassen, praktisch umzusetzen. Die Leitung und die Mitarbeitenden der Chiemgau-Klinik haben gemeinsam ein Qualitätsmanagement entwickelt und eingeführt. Qualität verstehen wir als die Übereinstimmung unserer Dienstleistung mit den Erwartungen der Interessenspartner.

In der Umsetzung unseres Qualitätsmanagements werden regelmäßig und umfassend die Erwartungen und Bedürfnisse unserer Interessenspartner durch Befragungen und Gespräche erfasst. Die internen Strukturen und alle qualitätsrelevanten Prozesse der Chiemgau-Klinik werden festgelegt, dokumentiert und optimiert. Anhand interner Kennwerte und Qualitätskennzahlen wird stetig die Qualität unserer Leistungen im oben genannten Sinne gemessen. Verbesserungen können anhand von Qualitätskennzahlen erfasst und zügig umgesetzt werden.

---

### S1.1 Qualitätspolitik

Das Leitbild der Klinik bildet insbesondere die Grundlage des Medizinischen Klinikkonzeptes.

Das Klinikkonzept verpflichtet zur ständigen Verbesserung.

Im Konzept sind dargestellt:

- das Indikationsspektrum
- die indikationsbezogenen Rehabilitationsangebote (Leistungsspektrum)

Dieses Konzept ist mit dem Träger abgestimmt und wird regelmäßig auf Aktualität geprüft. Für das Personal bildet das Klinikkonzept die Arbeitsgrundlage. Es ist in der QM-Dokumentation hinterlegt und fördert das konstruktive Miteinander der Teams.

---

## S1.2 Qualitätsziele

Die Leitung der Chiemgau Klinik Marquartstein und die Teamleitungen haben basierend auf der festgelegten Qualitätspolitik für die gesamte Klinik verbindliche Qualitätsziele festgelegt, die jährlich auf ihre Aktualität überprüft werden. Die Erfüllung der Ziele liegt in der Verantwortung der jeweiligen Team- und Projektleitung.

---

## S2. Konzept des Qualitätsmanagements

Für das Qualitätsmanagement der Chiemgau-Klinik Marquartstein gilt als Zielsetzung eine praktizierte Q-Politik nach den Kriterien der DIN EN ISO 9001 und den Qualitätsgrundsätzen der DEGEMED.

Durch eine festgelegte Systematik wird sichergestellt, dass das Qualitätsmanagement der Klinik aktiv ist und danach strebt, sich und die Qualität seiner Produkte ständig zu verbessern.

Die Elemente dieser Systematik sichern die Einbeziehung aller des gesamten Personals in qualitätsrelevante Entscheidungen. Dies erhöht das Verständnis für qualitätsgerechtes Denken und Handeln und produziert klinikgerechte Problemlösungen und Verbesserungen.

Die Systematik ermöglicht durch gleichermaßen statische und flexible Elemente ein rasches Reagieren auf Veränderungen externer Einflussfaktoren und auf interne Qualitätsdefizite oder Mängel. Die Fragestellungen ermöglichen eine rasche Umsetzung von neuen Erkenntnissen. Die Systematik beinhaltet die regelmäßige Bewertung der Qualität der Dienstleistungen, die Bewertung des Qualitätsmanagements und die Bewertung des Qualitätsmanagementsystems.

Die in der Qualitätsmanagement Systematik verankerten Elemente sind definiert und werden terminlich jährlich festgelegt.

---

### S3. Qualitätssicherung – Verfahren und Ergebnisse

Wichtige Anhaltspunkte für das interne Qualitätsmanagement liefern Verfahren zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit von Arbeitsabläufen und deren Verbesserung.

Grundlagen für diese Bewertung sind Kennzahlen:

- die sich aus den Befragungen der Patientinnen und Patienten,
- internen Audits
- dem Beschwerde- und Fehlermanagement,
- Risikomanagement
- sowie aus den Schulungsplanungen ergeben.

Eine interne Bewertung des gesamten Qualitätsmanagementsystems erfolgt regelmäßig durch interne Audits. Mitarbeitende der Klinik wurden durch eine externe Schulung zur Durchführung interner Audits befähigt. Im Rahmen dieser internen Audits wird die Umsetzung und Weiterentwicklung der freigegebenen Prozesse auditiert. Das Personal stellt sich den Fragen des internen Auditorenteams zu Themen wie der Umsetzung des Beschwerdemanagements und der Hygieneanforderungen sowie dem Verbesserungsbedarf dieser prozessualen Festlegungen.

Neben den internen Audits findet alle zwei Jahre ein Geschäftsführungsaudit durch Beauftragte des Qualitätsmanagements einer anderen KBS-Rehabilitationsklinik statt, mit dem Ziel, weitere Ideen zur Ausgestaltung des internen Qualitätsmanagements aufzufangen, aber auch, um das Qualitätsmanagement aus einer externen Perspektive zu beleuchten und zu bewerten.

---

#### S3.1 Zertifizierung

Mit dem Streben nach einer bestmöglichen Prozess- und Behandlungsqualität über die gesamten Behandlungsaspekte sichern wir eine qualitativ hochwertige Versorgung.

Dabei stellen wir die Bedürfnisse und das Wohl unserer Rehabilitandinnen und Rehabilitanden in den Vordergrund.

Die Chiemgau-Klinik verfügt seit 2005 über ein auf der DIN EN ISO 9001ff und den Qualitätsgrundsätzen der Deutschen Gesellschaft für medizinische Rehabilitation (DEGEMED) basierendes zertifiziertes Qualitätsmanagement-System.

Dieses Qualitätsmanagement-System erfüllt die Anforderungen der im Rahmen der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) erarbeiteten Vereinbarung zum internen Qualitätsmanagement nach § 20 Abs. 2a SGB IX. 2019 erfolgte die Rezertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2015, welche mit Erfolg bestanden wurde. Die Zertifizierung nach den o.g. Anforderungen erfolgte durch den TÜV Hessen Profi Cert.

Seit 2008 ist die Chiemgau-Klinik Marquartstein mit seinem Partner Dorfner menü ein ausgewiesener RAL Gütezeichen-Betrieb und Mitglied (Dorfner menü) in der GEK. Die GEK (Gütegemeinschaft Ernährungs-Kompetenz e.V.) mit Sitz in Düsseldorf gehört zu den rund 160 Gütegemeinschaften des RAL (Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.). Die GEK verfolgt das Ziel, die Speisen- und Beratungsqualität in Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung stetig zu verbessern. Das RAL Gütezeichen Kompetenz richtig Essen ist in über 300 Betrieben etabliert, darunter Kliniken, Betriebsrestaurants, Hotels und Restaurationsbetriebe sowie Senioreneinrichtungen. Diese Betriebe bieten rund 90.000 Gästen bundesweit ein nicht nur schmackhaftes, sondern gleichzeitig gesundes und sicheres Essen.



### S3.2 Ergebnisse der internen Befragungen/ Qualitätsbewertung

#### Interne Befragung

Die Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten ist für die Chiemgau-Klinik Marquartstein ein wichtiges Kriterium für die Qualitätsbeurteilung ihrer Leistungen.

Aus diesem Grund wird regelmäßig eine Befragung durchgeführt, bewertet nach dem Schulnotensystem 1 - 6. Unser Ziel ist in den ersten drei Quartalen eine Gesamtbenotung von <2. Im Jahr 2022 haben wir unser Ziel mit dem Ergebnis von 1,71 erreicht. Seit dem vierten Quartal nehmen wir an einem Pilotprojekt zur Patientenbefragung teil. Hier erreichten wir das Ergebnis in der Orthopädie von 2,07 und in der Psychosomatik von 2,08.

---

### Qualifizierung des Personals

Die Chiemgau-Klinik hat ein jährliches Fort- und Weiterbildungsbudget festgelegt um die fachliche Qualität unseres Personals sicherzustellen. Damit konnten wir die fachliche Kompetenz über das normale Maß hinaus sicherstellen.

---

### Komplikationen/Fehlermanagement

Im Rahmen des Fehlermanagements werden Fehler gemeldet und beseitigt. Ist der Grund des Fehlers nicht bekannt, wird durch eine Fehleranalyse der Grund eruiert und beseitigt.

---

### Fehler

<b>2022</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Behoben</b>
Organisatorische Fehler	27	27

---

Der Bereich Risikomanagement beinhaltet unter anderem auch das Hygienemanagement. Unerwünschte Ereignisse, Zwischenfälle, Stürze, Komplikationen sowie Infektionsfälle werden unserem hygienebeauftragten ärztlichen Personal gemeldet. Ebenso die ergriffenen Maßnahmen, um frühzeitig Vorbeugungsmaßnahmen einzuleiten, welche das Wiederauftreten dieser Ereignisse verhindern sollte.

Alle unerwünschten Ereignisse, Fehler und Stürze von Patientinnen und Patienten sind ohne Schäden geblieben. Infektionskrankheiten sind nicht vorgekommen.

#### **Unerwünschte Ereignisse, Zwischenfälle und Stürze Komplikationen/Infektionsfälle 2022**

<b>2022</b>	<b>Anzahl</b>
AHB	5
Reha	44
Infektionen (Nosokomiale Infektionen)	0

### **S3.3 Ergebnisse der externen Qualitätsbewertung**

#### **Ergebnisse der externen Qualitätsbewertung durch die DRV Bund/ Qualitätssicherung in der medizinischen Rehabilitation**

Die Chiemgau-Klinik nimmt am Qualitätssicherungsprogramm der Deutschen Rentenversicherung (QS-Programm) teil. Dies wurde entwickelt um die Leistungen der medizinischen Rehabilitation ständig zu verbessern und beinhaltet aktuell folgende Elemente:

- Erhebungen zur Strukturqualität von Rehabilitationseinrichtungen
- Befragungen von Rehabilitandinnen und Rehabilitanden zur Zufriedenheit mit der Reha-Maßnahme und Beurteilung des Reha-Erfolges
- Bewertungen des individuellen Rehabilitationsprozesses durch erfahrenes Personal der Rehabilitationseinrichtungen
- Dokumentation des therapeutischen Leistungsspektrums der Reha-Einrichtungen
- Vorgaben für die Ausgestaltung der Rehabilitation in Form von Rehabilitations-Leitlinien

Im Rahmen der Reha-Qualitätssicherung werden vergleichende Analysen zur Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität vorgenommen. Grundlage sind Datenerhebungen, -auswertungen und -analysen mit wissenschaftlich erprobten Instrumenten und Verfahren. Regelmäßig werden die Strukturdaten der Reha-Einrichtungen erhoben, Rehabilitandenbefragungen zur Behandlungszufriedenheit und Bewertung der Ergebnisqualität sowie Einzelfallbegutachtungen zur Analyse der Prozessqualität (Peer Review)

durchgeführt. Ergänzt wird das QS-Instrumentarium durch zusätzliche Informationen zu den therapeutischen Leistungen der Reha-Einrichtungen (KTL), zur Rehabilitandenstruktur und zum sozialmedizinischen Verlauf nach einer Rehabilitation. Ferner wird im Rahmen der QS-Berichterstattung überprüft, ob eine leitliniengerechte, evidenzbasierte Behandlung gemäß Reha-Therapiestandards durchgeführt wurde. Den Reha-Einrichtungen und den RV-Trägern werden die Ergebnisse regelmäßig in Form von Berichten zur Reha-Qualitätssicherung zurückgemeldet.

---

Die Chiemgau-Klinik berichtet dieses Jahr von den Reha-Therapiestandards..

In dem Bericht von Rehabilitationen die 2021 durchgeführt wurden, erreichten wir im Bereich Orthopädie für den Reha-Therapiestandard Chronischer Rückenschmerz 94,19 und im Bereich Psychosomatik für den Reha-Therapiestandard Depressive Störungen 97,33 Qualitätspunkte. Der Mittelwert der Vergleichsgruppe betrug für den Reha-Therapiestandard Chronischer Rückenschmerz 90,91 und für den Reha-Therapiestandard Depressive Störungen 92,2 Qualitätspunkte.

---

#### S4. Qualitätsmanagementprojekte

Die Chiemgau-Klinik verfolgt im Rahmen des Qualitätsmanagements mehrere Projekte und Projektgruppen.

- Weiterführung und Implementierung der Elektronischen Patientenakte
  - Strukturierung der EDV mit Nofallkonzept
  - Projekt SharePoint
  - Umstellung der Dienstkleidung und Wäsche auf Mietkleidung und Mietwäsche
  - Dreh- und Fotoarbeiten
- 

#### S5. Ausblick und Aktuelles

2022 wurden die Sonderkonzepte RV fit und GOR (gesundheitsorientierte Reha) / Konzept einer multimodalen Adipositas-Therapie für Rehakliniken entwickelt. Ein laufendes Projekt ist die stetige Zimmersanierung.

Planungen für 2023:

- Umsetzung der Sonderkonzepte RV fit und GOR / Konzept einer multimodalen Adipositas-Therapie für Rehakliniken
  - Neues Mobiliar und Buffet Restaurant
  - Teilweise Umsetzung des Raumkonzeptes
  - Unterstützung durch Sharepoint für das Dokumentensystem
-

**Weitere  
Rehabilitationskliniken  
der Deutschen  
Rentenversicherung  
Knappschaft-Bahn-See**

**Weitere Rehabilitationskliniken der Deutschen Rentenversicherung**

**Knappschaft-Bahn-See:**

- Knappschafts-Klinik Bad Driburg
  - Römerberg-Klinik Badenweiler
  - Paul-Ehrlich-Klinik Bad Homburg
  - Knappschafts-Klinik Bad Neuenahr
  - Knappschafts-Klinik Bad Soden-Salmünster
  - Knappschafts-Klinik Borkum
  - Reha-Zentrum prosper Bottrop
  - Köllertal-Klinik Püttlingen
  - Knappschafts-Klinik Warmbad
  - Reha-Klinik am Berger See Gelsenkirchen
  - Klinik für Akutgeriatrie und geriatrische Rehabilitation Würselen
-

# Abkürzungsverzeichnis

<b>AHB</b>	Anschlussrehabilitation
<b>BE/KE</b>	Broteinheiten/Kohlehydrateinheiten
<b>BG</b>	Berufsgenossenschaft
<b>BMI</b>	Body-Mass-Index
<b>BWS</b>	Brustwirbelsäule
<b>bzw.</b>	beziehungsweise
<b>CA</b>	Chefarzt
<b>CT</b>	Computertomographie
<b>DDG</b>	Deutsche Diabetesgesellschaft
<b>DEGEMED</b>	Deutsche Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation
<b>DIN EN ISO 9001</b>	Norm zur Beurteilung von Managementsystemen
<b>DRV Bund</b>	Deutsche Rentenversicherung Bund
<b>DRV KBS</b>	Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See
<b>DGE</b>	Deutsche Gesellschaft für Ernährung
<b>FBL</b>	Funktionelle Bewegungslehre
<b>GKV</b>	Gesetzliche Krankenkassen
<b>GRV</b>	Gesetzliche Rentenversicherung
<b>GUV</b>	Gesetzliche Unfallversicherung
<b>GmbH</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
<b>gGmbH</b>	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
<b>HNO</b>	Hals-Nasen-Ohren (ärztliches Fachpersonal)
<b>HWS</b>	Halswirbelsäule
<b>HV</b>	Heilverfahren
<b>INA</b>	Intensivierte Nachsorge

<b>IQMG</b>	Institut für Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen
<b>IRENA</b>	Intensivierte Rehabilitationsnachsorge
<b>KG</b>	Krankengymnastik
<b>KTL</b>	Klassifikation therapeutischer Leistungen
<b>KV</b>	Krankenversicherung
<b>LA</b>	Lenkungsausschuss
<b>LWS</b>	Lendenwirbelsäule
<b>MRT</b>	Magnetresonanztomographie
<b>OA/OÄ</b>	Oberarzt/Oberärztin
<b>PKV</b>	Private Krankenversicherung
<b>PNF</b>	Propriozeptive Neuromuskuläre Faszilitation
<b>PV</b>	Prozessverantwortliche(r)
<b>QM</b>	Qualitätsmanagement
<b>QMB</b>	Qualitätsmanagementbeauftragte(r)
<b>QM-Team</b>	Qualitätsmanagement-Team
<b>RV</b>	Rentenversicherung
<b>SGB</b>	Sozialgesetzbuch
<b>TENS</b>	Transkutane elektrische Nervenstimulation
<b>u. a.</b>	unter anderem
<b>usw.</b>	und so weiter
<b>VDD</b>	Verband Deutscher Diätassistenten
<b>VDR</b>	Verband Deutscher Rentenversicherungsträger
<b>VL</b>	Verwaltungsleitung
<b>z. B.</b>	zum Beispiel

## **IMPRESSUM**

Herausgegeben von:  
Deutsche Rentenversicherung  
Knappschaft-Bahn-See  
Pieperstraße 14 – 28, 44789 Bochum

**[www.kbs.de](http://www.kbs.de)**

Nachdruck, auch auszugsweise, ist  
nur mit ausdrücklicher Genehmigung  
des Herausgebers gestattet.

Stand: Juli 2023